

# VEREINIGTES KÖNIGREICH

## **ERKLÄRUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

### **28. JAHRESTAGUNG DER EUROPÄISCHEN BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG**

**SARAJEVO, 7.-9. MAI 2019**

1. Das Vereinigte Königreich dankt der Regierung von Bosnien und Herzegowina und dem Management als Gastgebern der Jahrestagung der EBWE 2019.
2. Die EBWE ist eine starke globale Institution, die eine entscheidende Rolle innerhalb der internationalen Finanzarchitektur spielt und mit ihrer Tätigkeit nach wie vor den erheblichen Nutzen von multilateraler Tätigkeit und Zusammenarbeit aufzeigt. Dies hat sie wiederholt unter Beweis gestellt, sowohl durch ihre Fähigkeit, rasch und effektiv auf die jüngsten regionalen Krisen zu reagieren, wie auch durch ihre stetige Führungsrolle bei grundsätzlichen Fragen wie dem Klimawandel und der Widerstandsfähigkeit von Finanzmärkten.
3. Wir begrüßen die solide Leistung der Bank in diesem Jahr, einschließlich des Abschlusses von 400 neuen Projektvereinbarungen im Wert von 9,5 Milliarden Euro, des Anstiegs des operativen Vermögens auf mehr als 30 Milliarden Euro und der besonderen Schwerpunkte auf grünen Investitionen und der Mobilisierung von Privatinvestitionen. Außerdem begrüßen wir die Verpflichtung zu einem real gleich bleibenden Verwaltungsetat und bekräftigen die Bedeutung eines soliden Finanzmanagements, darunter die Notwendigkeit, das Aufwand-Ertrag-Verhältnis innerhalb der von den Gouverneuren 2017 vereinbarten Parameter zu halten.
4. Die EBWE leistet wesentliche Arbeit bei der Unterstützung der Anstrengungen ihrer Einsatzländer, auf die Einhaltung der Nachhaltigen Entwicklungsziele und der Verpflichtungen des Pariser Klimaabkommens hinzuwirken. Sie wird dabei angetrieben von ihrem starken Fokus auf dem Privatsektor und ihrer Fähigkeit, erhebliches Privatspektorkapital zu mobilisieren. Wir begrüßen die anhaltenden Aktivitäten der EBWE in Bereichen, die das Vereinigte Königreich als vorrangig betrachtet, darunter die Förderung des wirtschaftlichen Wohlstands durch die Mobilisierung von Privatkapital, Schaffung von Arbeitsplätzen und inklusivem Wachstum sowie die Entwicklung der Widerstandsfähigkeit des Finanzsektors und Unterstützung des Aufbaus von regionalen Finanzzentren.
5. Das Vereinigte Königreich ist sehr daran interessiert, mit der EBWE starke Partnerschaften in ihren Einsatzländern zu fördern und seine Fachkenntnisse auf Gebieten beizutragen, auf denen die EBWE ihre Arbeit intensiviert, darunter die Entwicklung von FinTech-Regulierung, die Förderung von digitalen Fertigkeiten, Unterstützung für die Entwicklung nachhaltiger Städte und die Bekämpfung illegaler Finanzströme. Wir unterstützen die anhaltende Führungsrolle der EBWE bei Klimafragen und begrüßen den Entschluss der Bank, die Finanzierung von Kohleprojekten einzustellen. Wir ermutigen die EBWE weiterhin, ihre Geschäftstätigkeit am Pariser Klimaabkommen auszurichten.

6. Wir wissen die bedeutende seit dem letztjährigen Gouverneurstreffen in Jordanien geleistete Arbeit zu schätzen und unterstützen den Ehrgeiz der Bank, ihre Investitionen mittelfristig zu intensivieren – vorausgesetzt, dies geschieht durch die Identifizierung neuer Investitionen von hoher Qualität und die Erschließung von Möglichkeiten durch den Politikdialog, um das Geschäftsumfeld in Einsatzländern zu verbessern. Bei der Verfolgung von Investitionszielen sollte die Bank in Bezug auf Zusätzlichkeit, die Qualität von Projekten oder ihren Fokus auf dem Privatsektor keine Kompromisse eingehen. In diesem Zusammenhang begrüßen wir das Engagement der Bank für anspruchsvollere Entwicklungsziele und erwarten, dass diese in Zukunft noch weiter angehoben werden.
7. Das Vereinigte Königreich freut sich auf den Beginn der Arbeit zur Entwicklung des nächsten Strategie- und Kapitalrahmens, der bei der Jahrestagung 2020 in London zur Verabschiedung ansteht. Insbesondere unterstützen wir die Erwägung der möglichen strategischen Richtungen, die in den fünf „Workstreams“ der Resolution enthalten sind.
8. Wir unterstützen das Engagement der EBWE dafür, ihre Wirkung in der gegenwärtigen Region zu verbessern und gleichzeitig für einen starken Fokus auf Investitionen von hoher Qualität zu sorgen – und die weitesten Transformationsrückstände in den frühen Transformationsländern anzugehen. Wir erwarten, dass dies mit der Zeit zu einem allmählichen Rückgang der Investitionen in den fortgeschrittenen Transformationsländern führt, da sich dort die Transformationslücken schließen. Wir fordern die Bank nach wie vor auf sicherzustellen, dass all ihre Investitionen auf einer soliden wirtschaftlichen Grundlage stehen und maximale Zusätzlichkeit im Verhältnis zu anderen Marktakteuren bieten. Auch freuen wir uns auf eine konstruktive Diskussion über die Haltung der EBWE zur Graduierung im Zeitraum des nächsten Strategie- und Kapitalrahmens.
9. Das Vereinigte Königreich ist der Ansicht, dass es wesentliche Möglichkeiten für ein erfolgreiches Engagement im Nahen Osten und in Nordafrika gibt, und unterstützt die Vorbereitungen der Bank auf eine Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit auf die verbleibenden Länder in dieser MENA-Region, darunter – mit der Zeit – die Aussicht auf eine Tätigkeit im Irak. Die EBWE hat bereits ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, eine positive Wirkung in der Region zu entfalten, sollte sich jedoch der erheblichen Herausforderungen bewusst sein, vor denen sie in potenziellen neuen Einsatzländern steht. Dazu gehört auch die Fähigkeit, geeignete Investitionen zu finden. Wir hoffen, dass die EBWE ihre Fachkenntnisse in die gesamte Region bringen und mit dem Vereinigten Königreich an Gebieten mit gemeinsamer Priorität arbeiten kann, um so auf der Arbeit aufzubauen, die wir zum Beispiel in Jordanien, im Libanon sowie dem Westjordanland und dem Gazastreifen bereits leisten.
10. Darüber hinaus unterstützen wir die behutsame Erwägung einer begrenzten und stufenweisen Expansion der EBWE in neue Einsatzländer, darunter die Möglichkeit ausgewählter afrikanischer Länder. Jede etwaige Expansion sollte auf dem komparativen Vorteil der EBWE innerhalb der Entwicklungsfinanzierungsarbeit aufbauen, insbesondere ihrem Fokus auf dem Privatsektor und die Fähigkeit, den öffentlichen Sektor zu beraten. Daher glauben wir, dass die Studie der EBWE sich zunächst auf Länder und Sektoren konzentrieren sollte, in denen die stärksten Verbindungen zur gegenwärtigen Einsatzregion der Bank bestehen, die politisch stabiler sind und einen etablierten und funktionierenden Privatsektor haben.

11. Bei der Prüfung der potenziellen Argumente für eine geographische Expansion wird es für die EBWE wichtig sein zu zeigen, wie sie echten Mehrwert einbringen und unnötige Überschneidungen in einer immer komplexer werdenden Welt multilateraler Entwicklungsakteure vermeiden kann. Insbesondere sollte die EBWE ihr Angebot im Verhältnis zu und neben der Rolle bestehender Akteure – darunter die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) und die Weltbankgruppe (WBG) – betrachten. Die Untersuchung der EBWE muss das Ergebnis der Aufstockungsdiskussionen der AfDB ebenso berücksichtigen wie ähnliche Workstreams, etwa bezüglich der Folgeaktionen der Schlussfolgerungen der Eminent Persons Group und der laufenden Arbeit der Gruppe der Weisen der EU.
12. Was schließlich die Alternativen für die zur Diskussion stehende Kapitalverwendung betrifft, sollte unsere erste Priorität ein robustes Finanzmanagement und die Wahrung des langjährigen AAA-Ratings der EBWE sein. Obwohl es immer sinnvoll ist, die Opportunitätskosten von etwaigen Investitionen zu betrachten, ist es unsere Meinung, dass die EBWE als erfolgreich arbeitende, nicht konzessionäre multilaterale Entwicklungsbank, die keine regelmäßigen Kapitalaufstockungen erfordert, für das Vereinigte Königreich als Anteilseigner nach wie vor ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis darstellt.
13. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Mit-Anteilseignern und dem Management an dieser strategischen Arbeit zu wirken. Zum Schluss laden wir alle Gouverneure und Delegationen herzlich zur Jahrestagung 2020 nach London ein, bei der wir über die Verabschiedung des nächsten Strategie- und Kapitalrahmens beraten.